

Pressemeldung

AWM: Anerkennung und Wertschätzung für Müllwerker ja - Trinkgeld nein

05.12.2018 Die Weihnachtszeit naht und viele Münchnerinnen und Münchner möchten sich bei "ihren Müllwerkern" für die harte und wichtige Arbeit bedanken, die sie tagtäglich leisten.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) macht darauf aufmerksam, dass den Geschenken für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWM Grenzen gesetzt sind: Pro Person dürfen jährlich **nur Gutscheine und Sachgeschenke bis zu einem Höchstwert von 25 Euro** angenommen werden.

"Ich bin sicher" sagt Kristina Frank, Erste Werkleiterin des AWM, "dass Ihre persönliche Wertschätzung die schönste Belohnung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, auch wenn sie materiell nur durch Sachgeschenke und Gutscheine von maximal 25 Euro untermauert werden darf."

Bargeld dürfen die Beschäftigten des AWM, wie auch alle anderen Beschäftigten der Landeshauptstadt München, nicht annehmen. Ebenso dürfen sie natürlich keinerlei Geschenke oder Zuwendungen akzeptieren, für die eine Gegenleistung gefordert wird, wie zum Beispiel die Mitnahme von Zusatzmüll.

„Wir freuen uns, dass die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Müllmännern und der pünktlichen und zuverlässigen Leerung der Tonnen zufrieden sind und dies, ebenso wie die schwere körperliche Arbeit, die unsere Mitarbeiter verrichten, honorieren wollen,“ sagt Frank. "Das darf in einem bestimmten Umfang auch sein: Gutscheine oder Aufmerksamkeiten, soweit sie die oben genannten Grenzen nicht überschreiten, werden von den Müllwerkern gerne angenommen.“

Der AWM bittet alle Münchnerinnen und Münchner, diese Regeln einzuhalten und städtische Beschäftigte nicht zur Annahme von Geld oder größeren Geschenken zu überreden. "Sie bringen damit die oder den Betroffenen in eine sehr schwierige Situation, die im schlimmsten Fall mit dem Verlust des Arbeitsplatzes geahndet werden muss", sagt Michaela Jüngling, stellvertretende Zweite Werkleiterin des AWM.

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit über 1.500 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München über 59.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtgüterkaufhaus Halle 2.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM
Erste Werkleiterin:
Stellvertretende Zweite Werkleiterin:
Pressestelle Kommunalreferat:
Pressestelle AWM:

Internet:

Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München
Michaela Jüngling
Birgit Unterhuber, Telefon: 233-28640, E-Mail: bdr.kom@muenchen.de
Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de;
Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de
Bettina Folger, Telefon 233-31006, E-Mail: bettina.folger@muenchen.de
www.awm-muenchen.de